



# Rebhuhn retten in neuer Dimension: Erfahrungen aus Forschung und Umsetzung

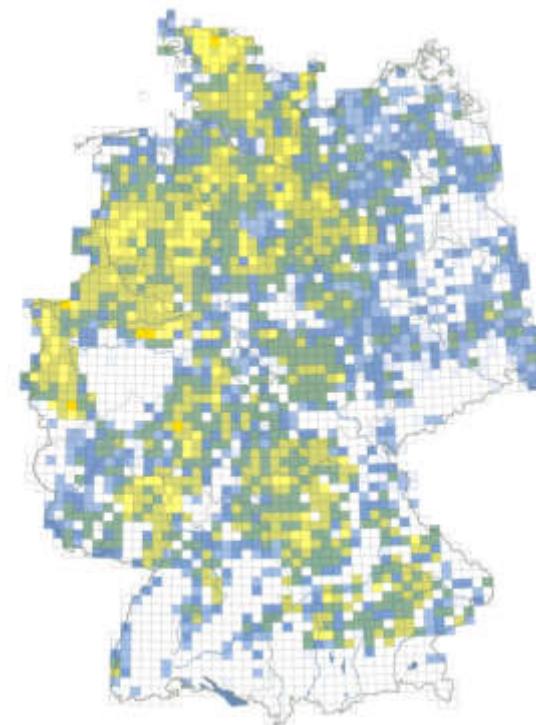
Dr. Eckhard Gottschalk, Abteilung Naturschutzbiologie Universität Göttingen  
Nadine Schubert, Förderverein Großtrappenschutz, Zerbster Ackerland

Ein Projekt von



Flächig verbreitet

überwiegend Dichten  
von  $< 0,4$  Paare / km<sup>2</sup>



37 000 – 64 000

Reviere – territories

2005–2009

68% TK

0	
112	1
310	2–3
411	4–7
606	8–20
452	21–50
129	51–150
6	151–400
0	401–1000
0	1001–3000
0	3001–8000
0	> 8000

$< 0,4$  /km<sup>2</sup>

Quelle: Gedeon et al. 2014: Atlas deutscher Brutvogelarten



### **Mobilität:**

- Aktionsraumgrößen
- Abwanderung

### **Populationsdynamik**

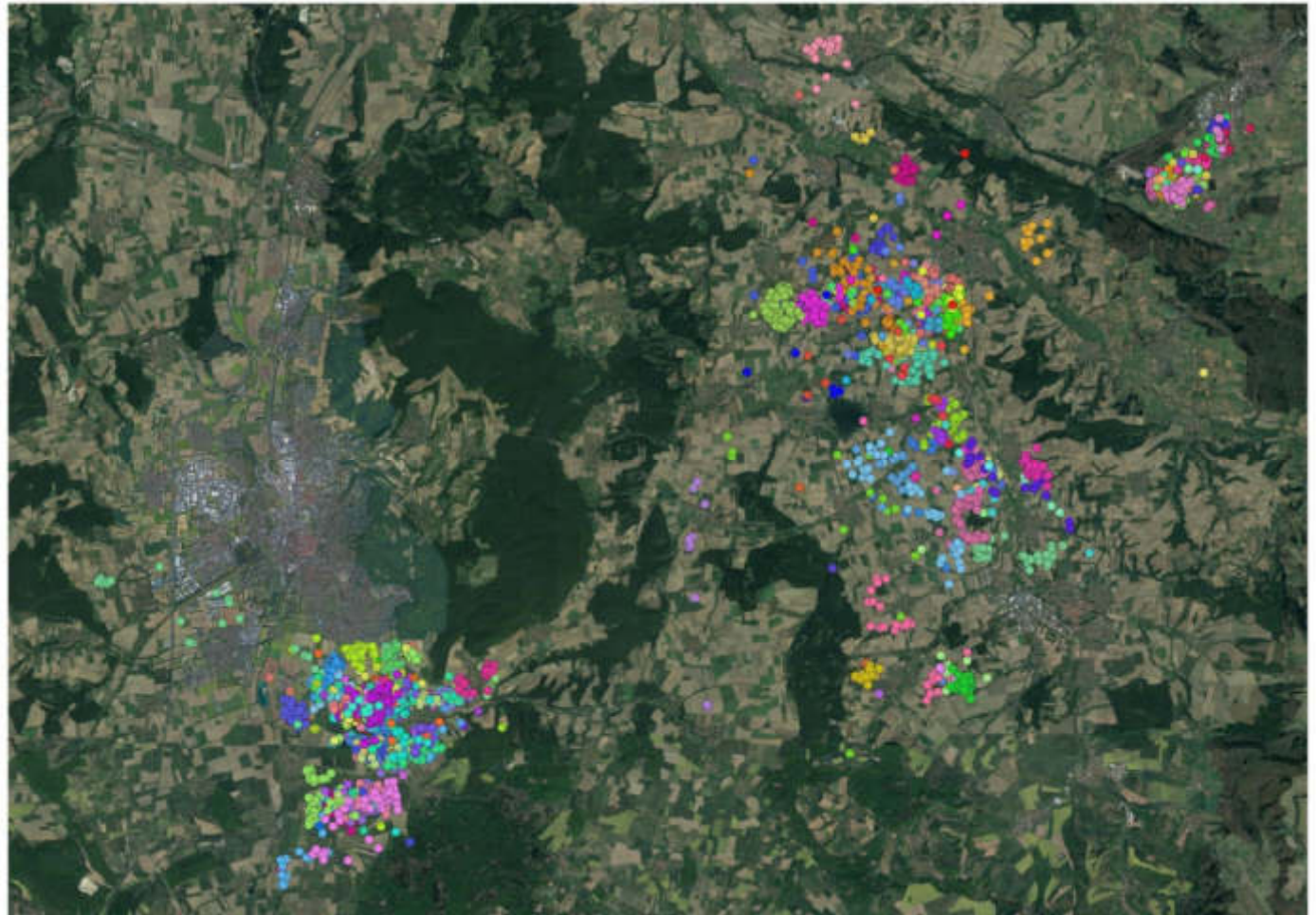
- Ausmaß auf verschiedenen räumlichen Skalen
- Synchronität

### **Naturschutz**

- Was folgern wir?



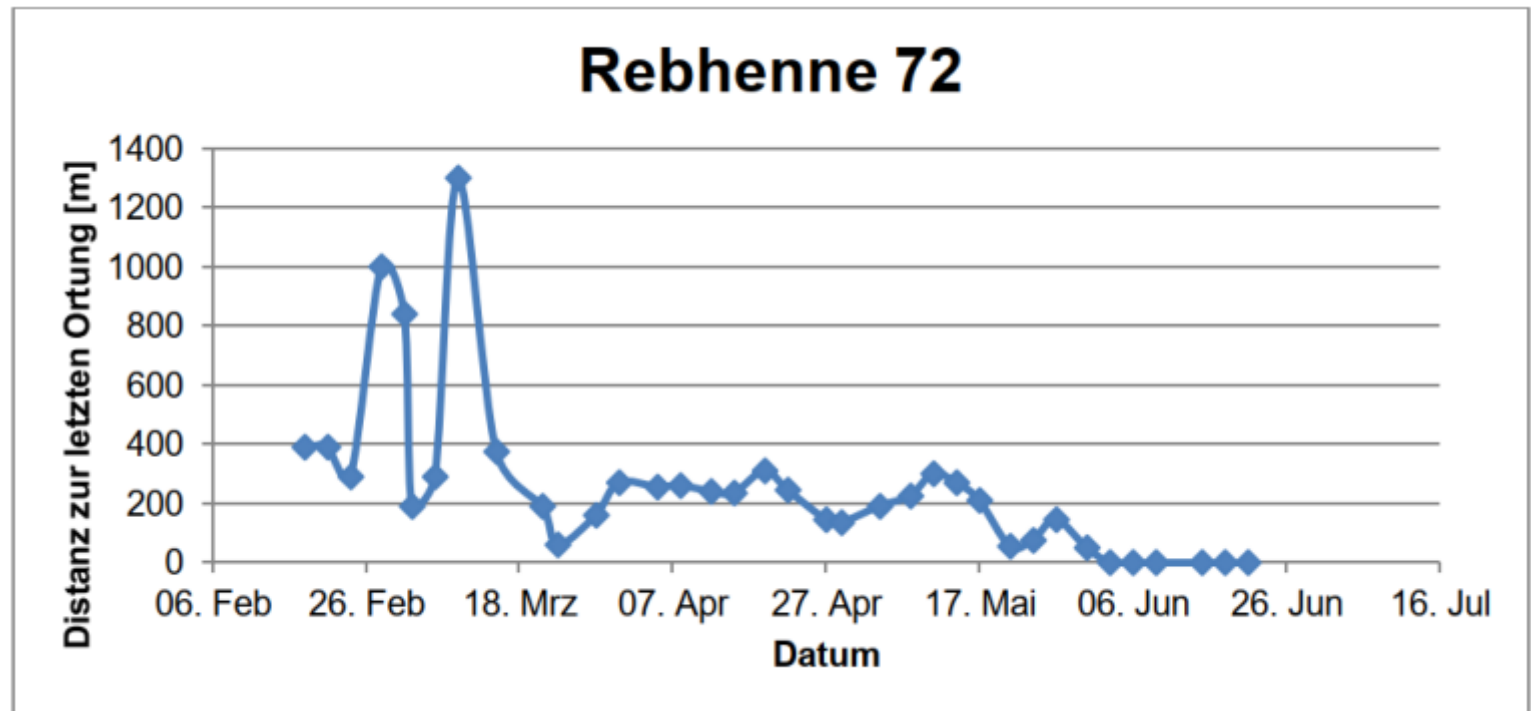
> 200 Rebhühner 7 Jahre telemetriert



Deutscher I



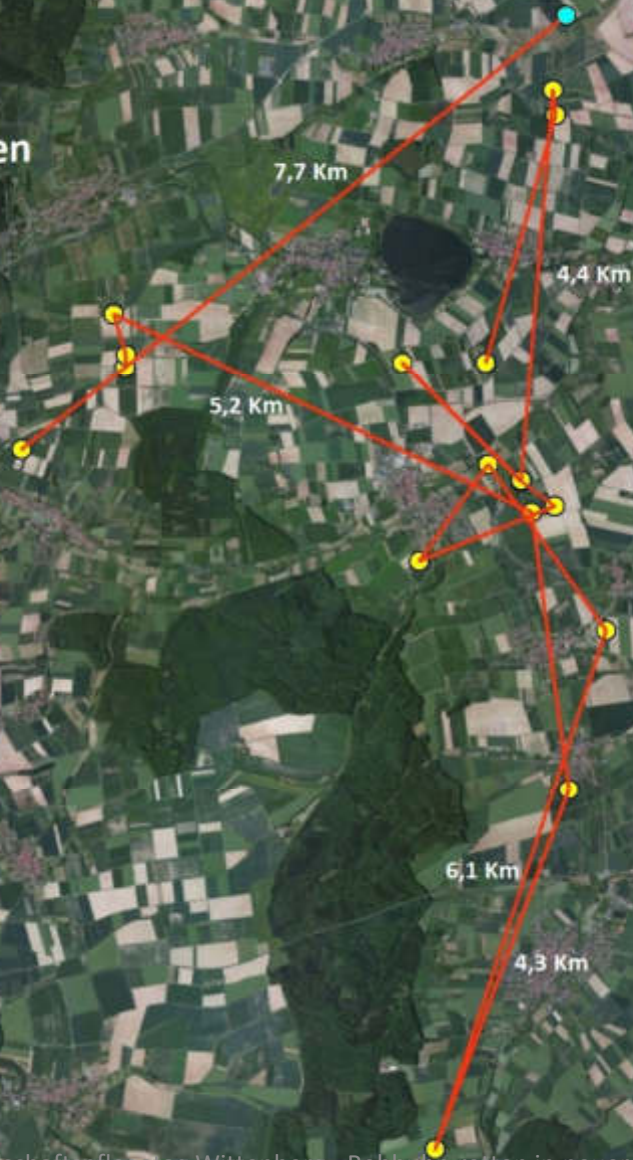
# Mobilität



**Ausbreitung -20 km für Hennen nachgewiesen  
Median Hennen ca. 500 m, Hähne 1 km**

Rebhahn\_31\_2011  
11.3.2011 - 19.5.2011  
18 Ortungen, Signal verloren

Partnersuche



Reviereuche





@ Andrea Imhäuser

# Aktionsraumgrößen



Paare zur Brutzeit: um  
10 ha (Median)

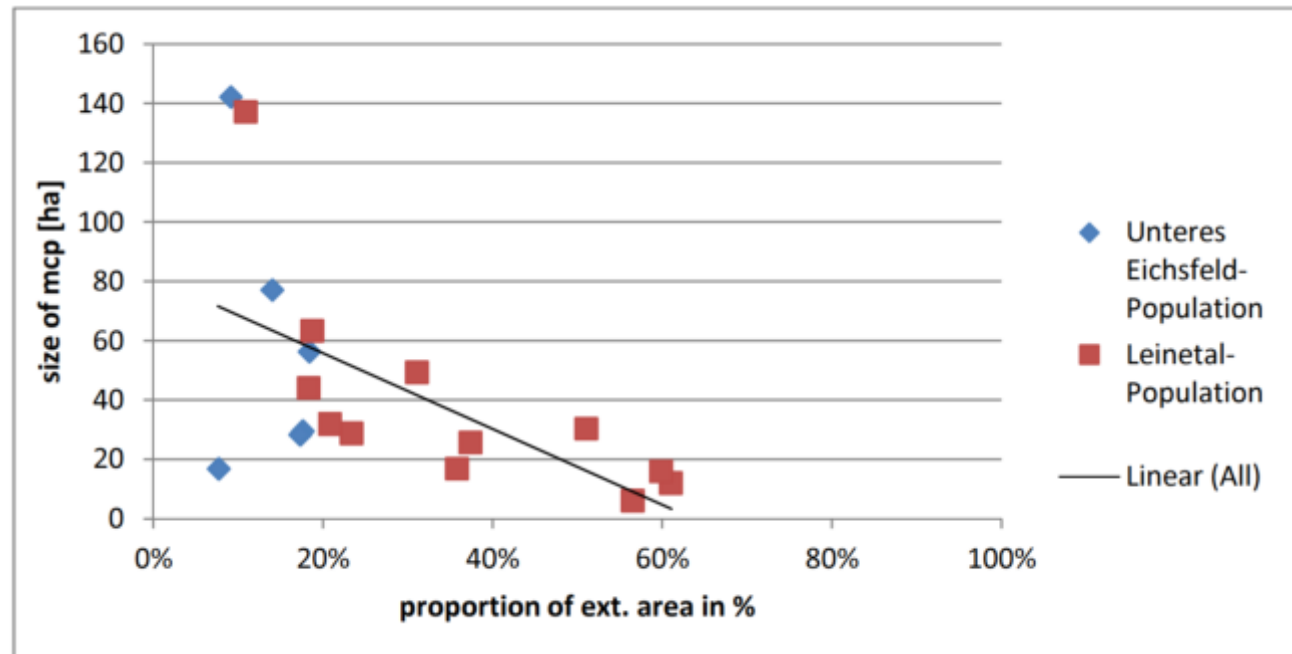
Erste Phase des  
Kükenführens: 0,5 – 4 ha





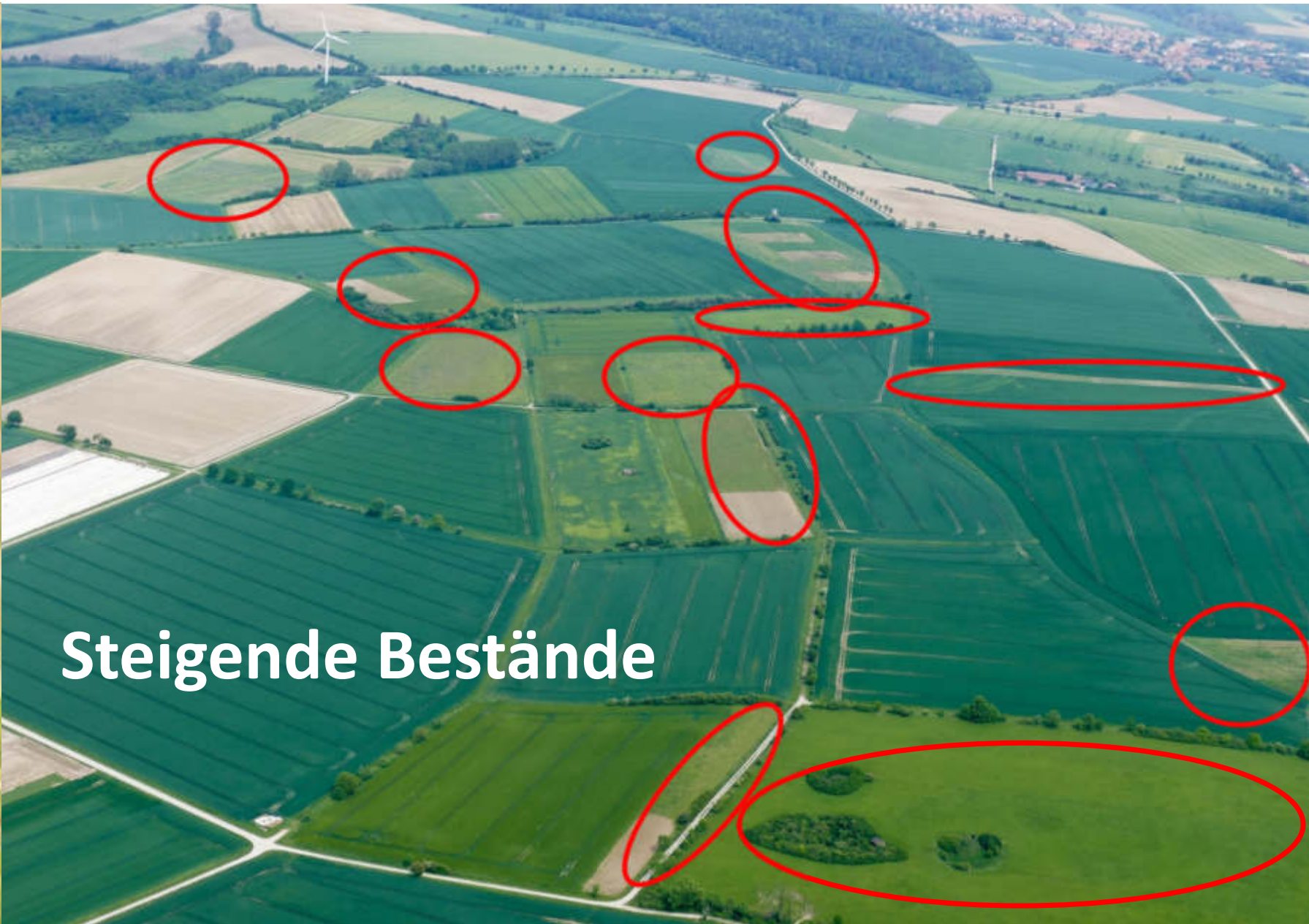


# Kleine Aktionsräume bei hohem Anteil Extensiv-Vegetation





17.0



**Steigende Bestände**



Auswanderung  
=  
Einwanderung?

Source – sink?

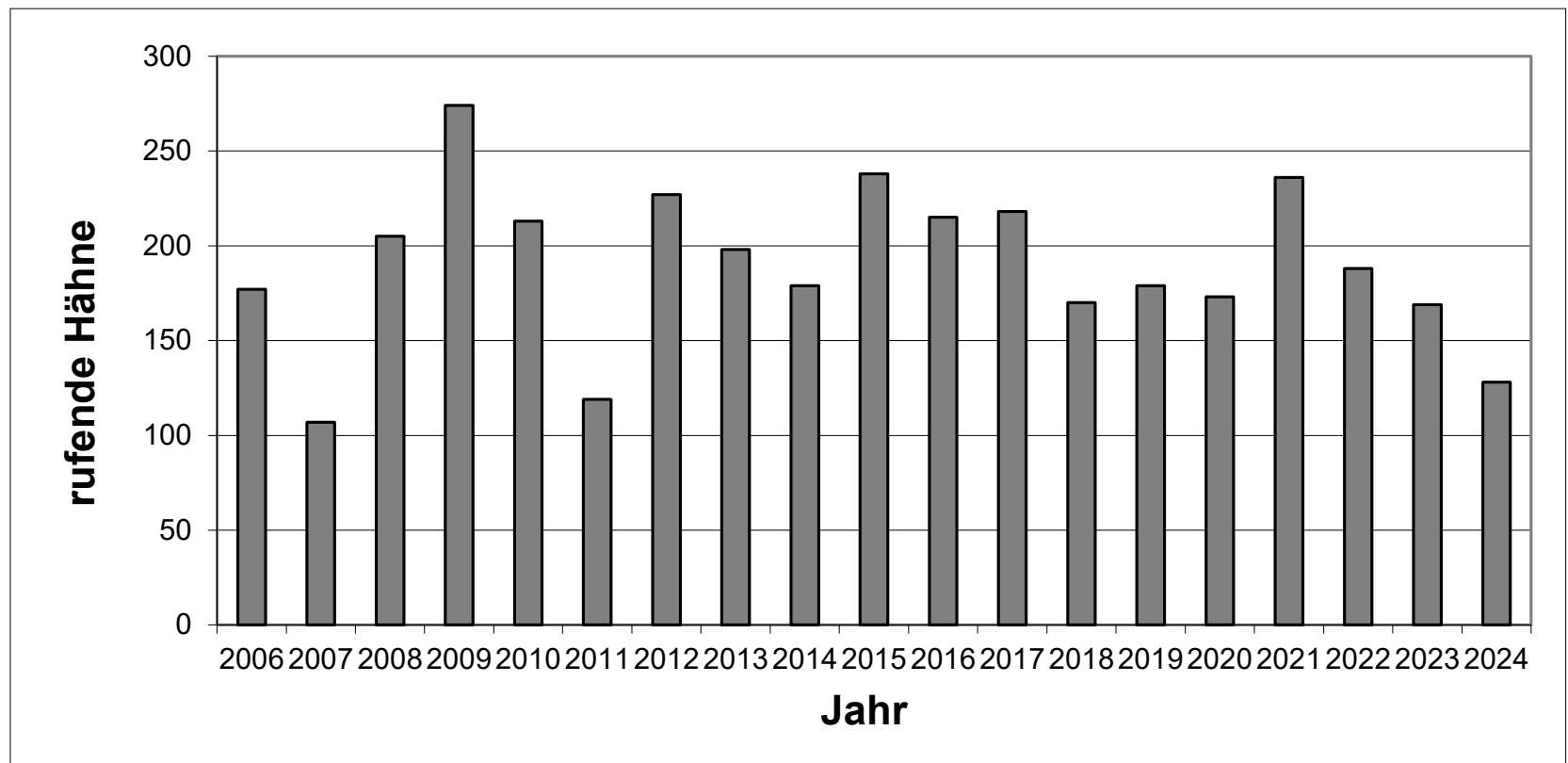


17.07.2024

# Populationsdynamik und Skala

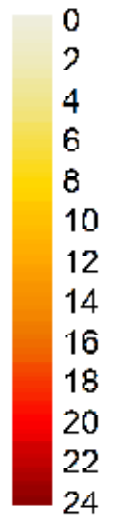


Kartierung auf 100 km<sup>2</sup>



2006

sum

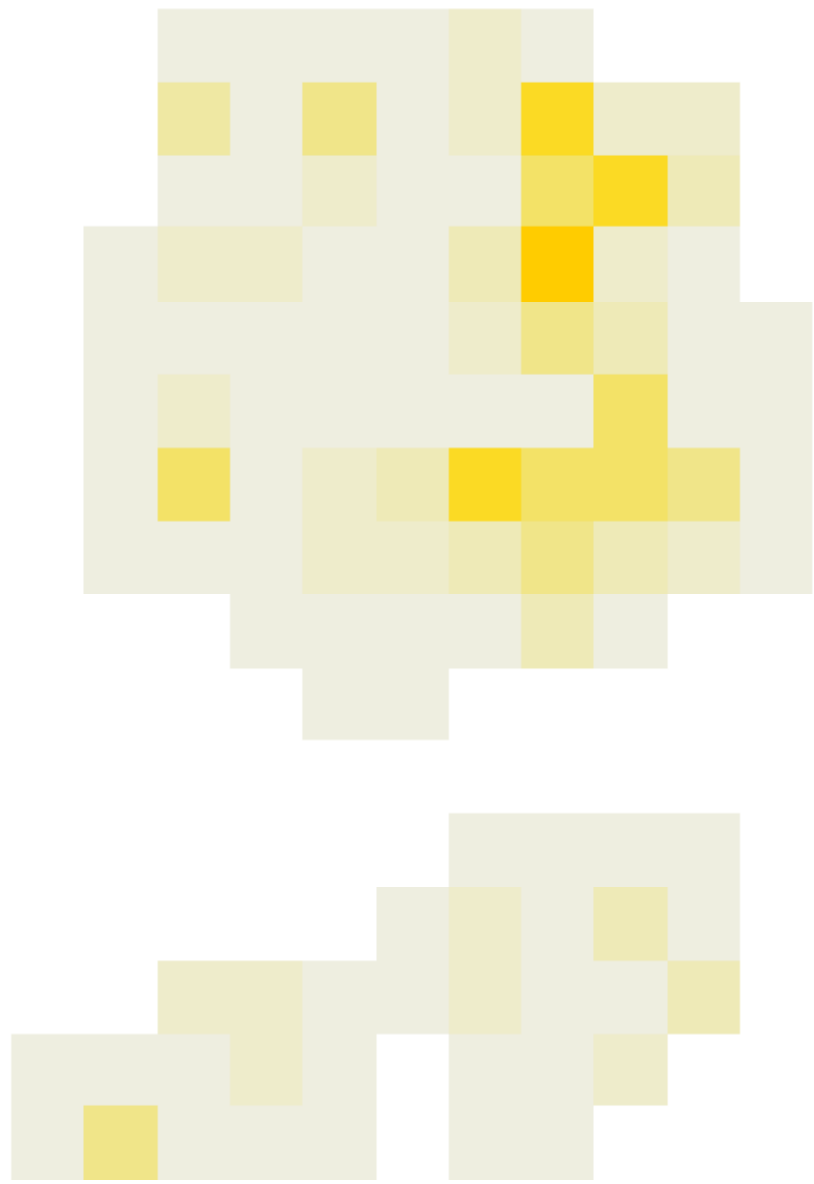
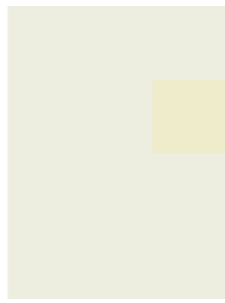
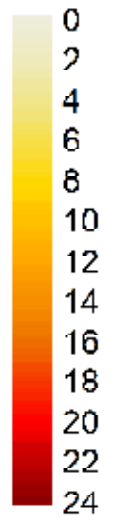


**1 Grid  
= 1 km<sup>2</sup>**



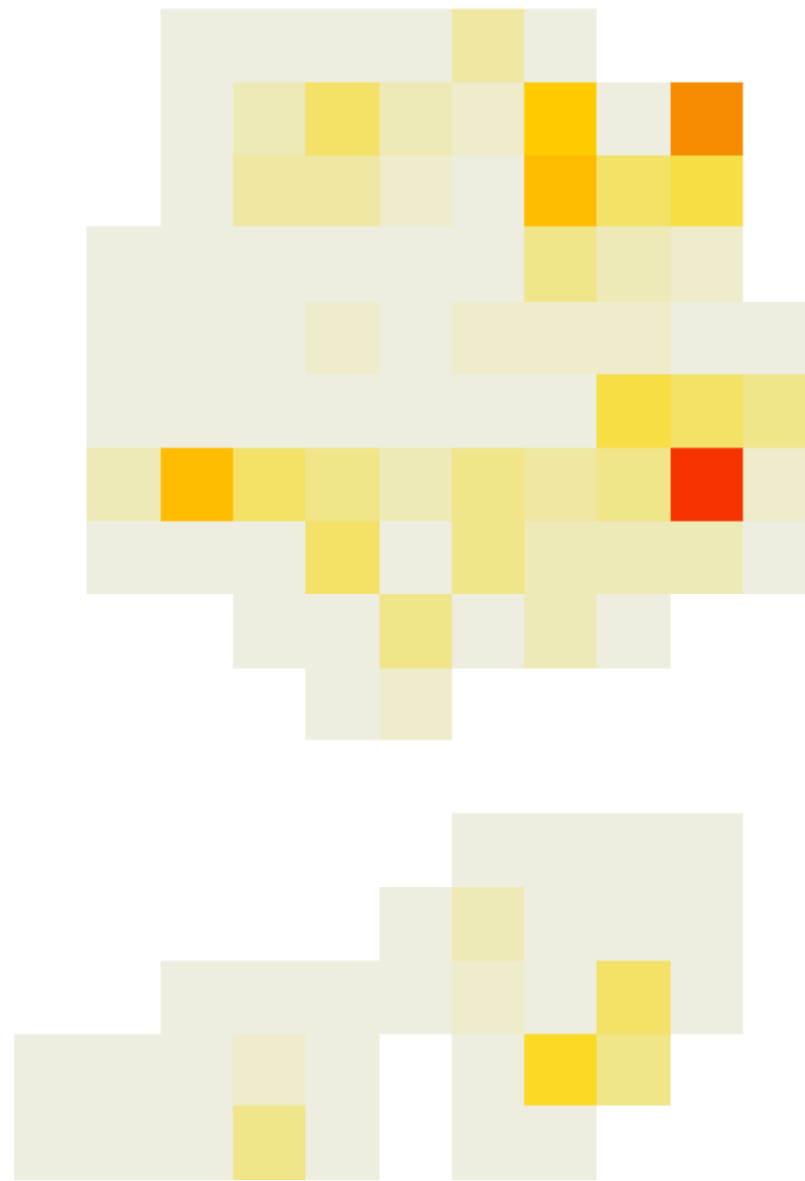
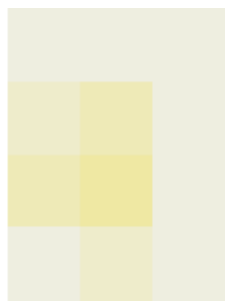
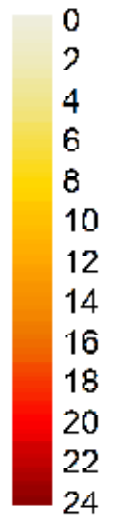
2007

sum



2008

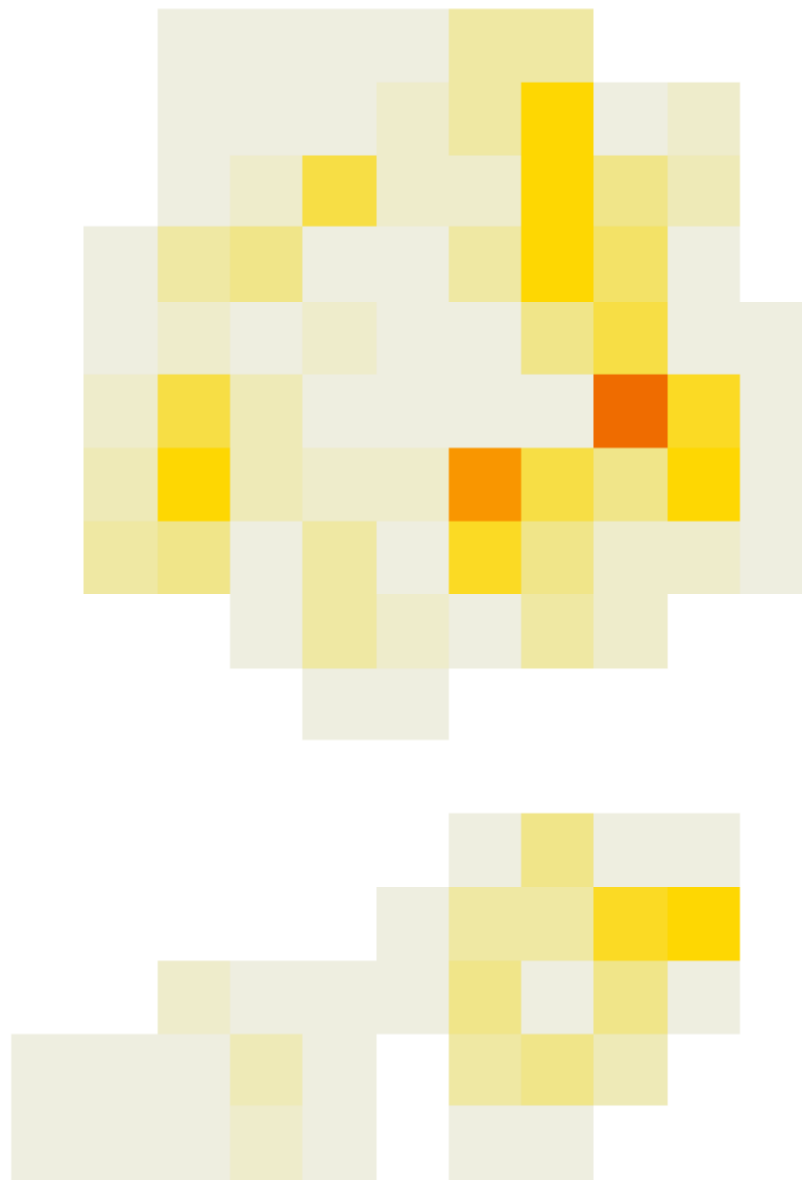
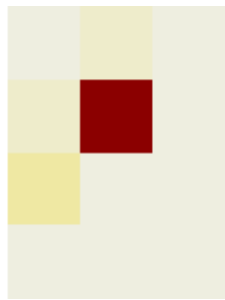
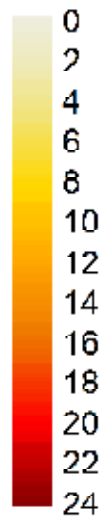
sum





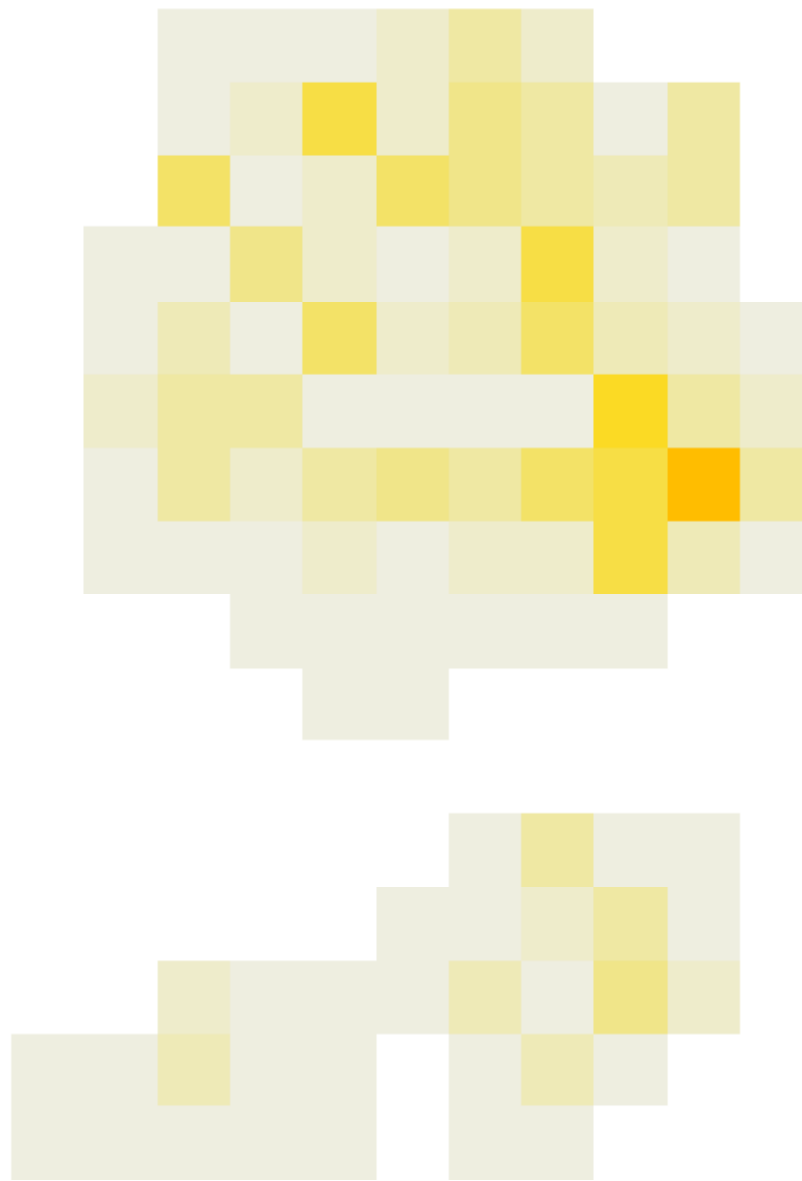
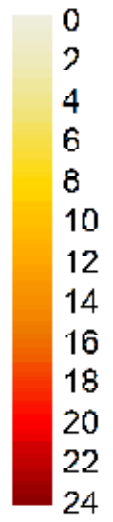
2009

sum



2010

sum





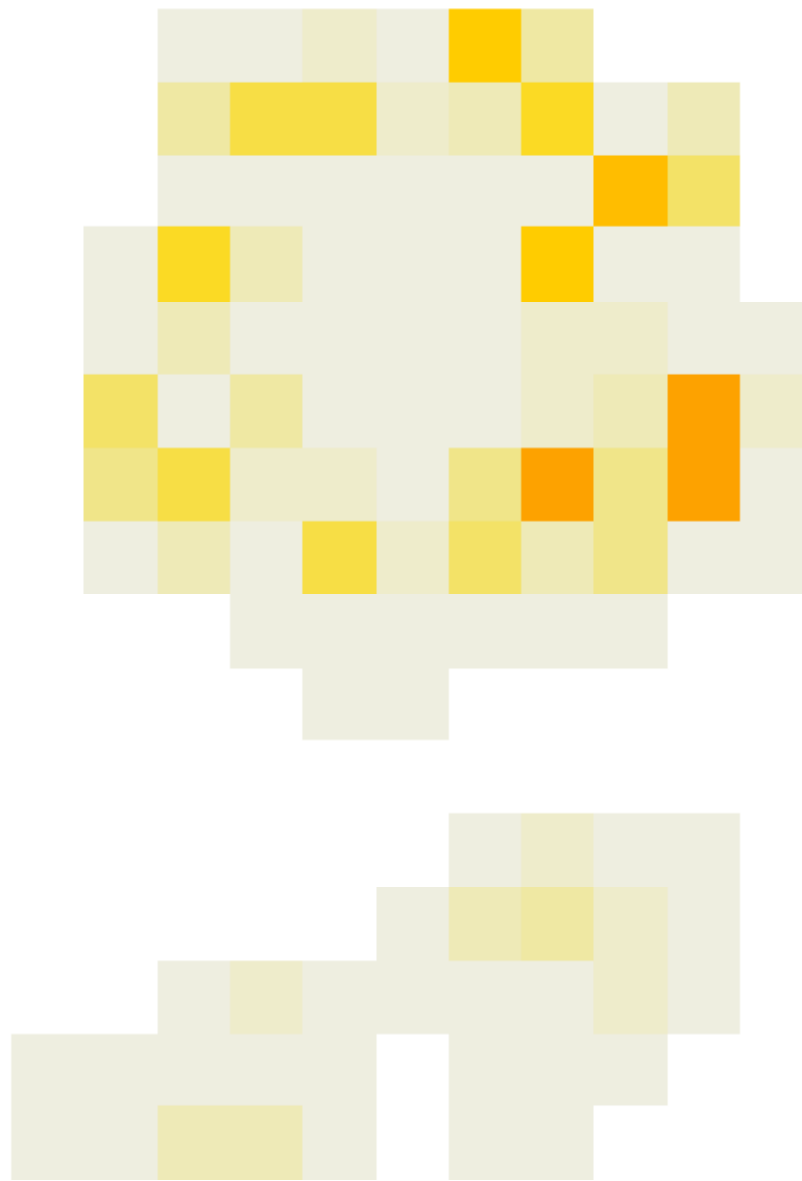
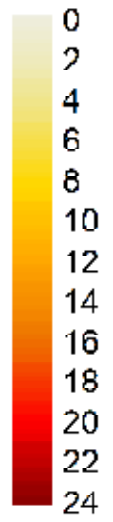






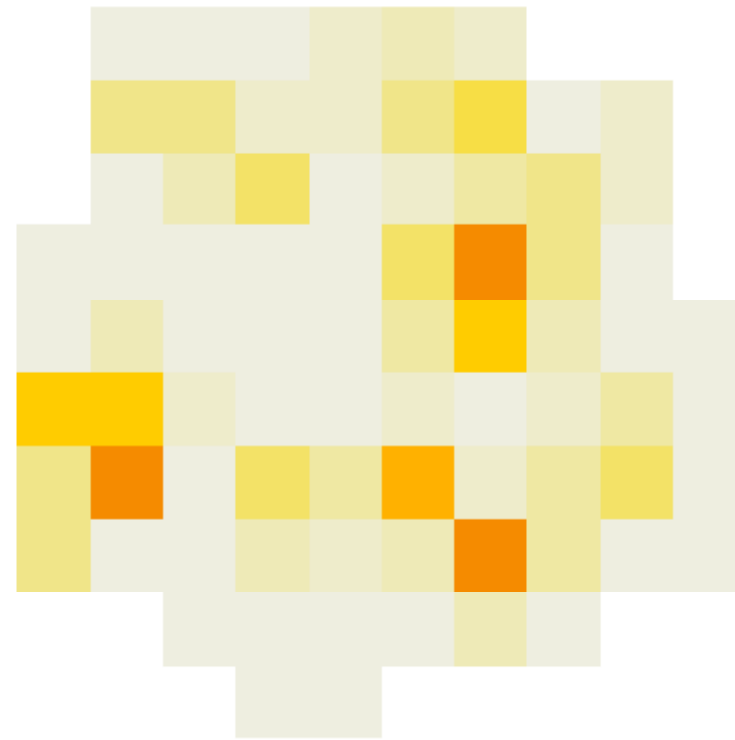
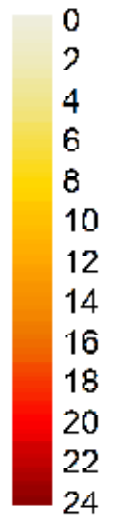
2015

sum



2016

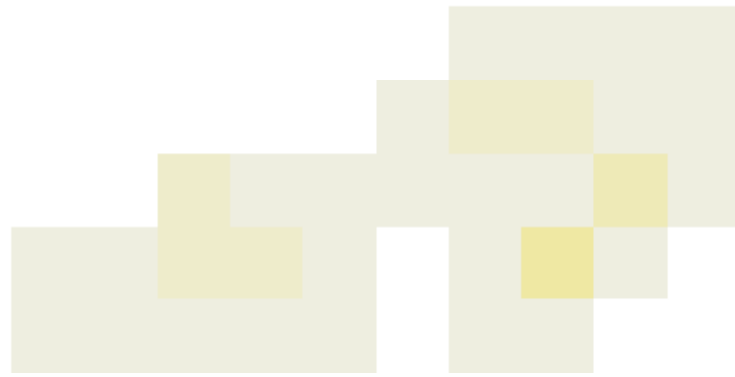
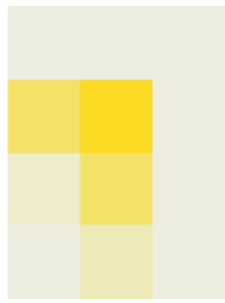
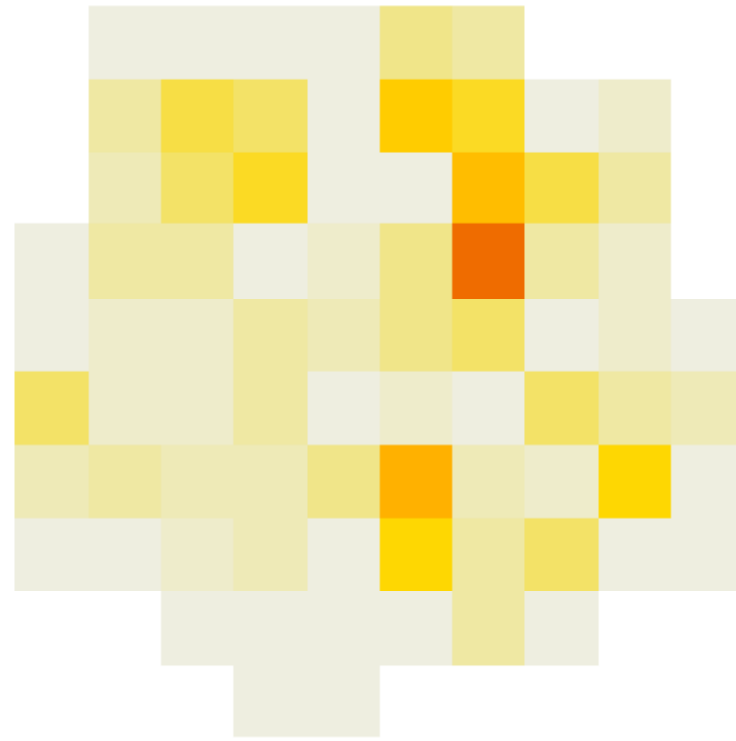
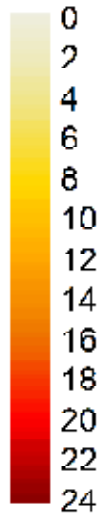
sum





2017

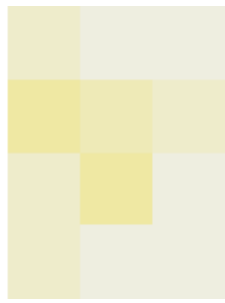
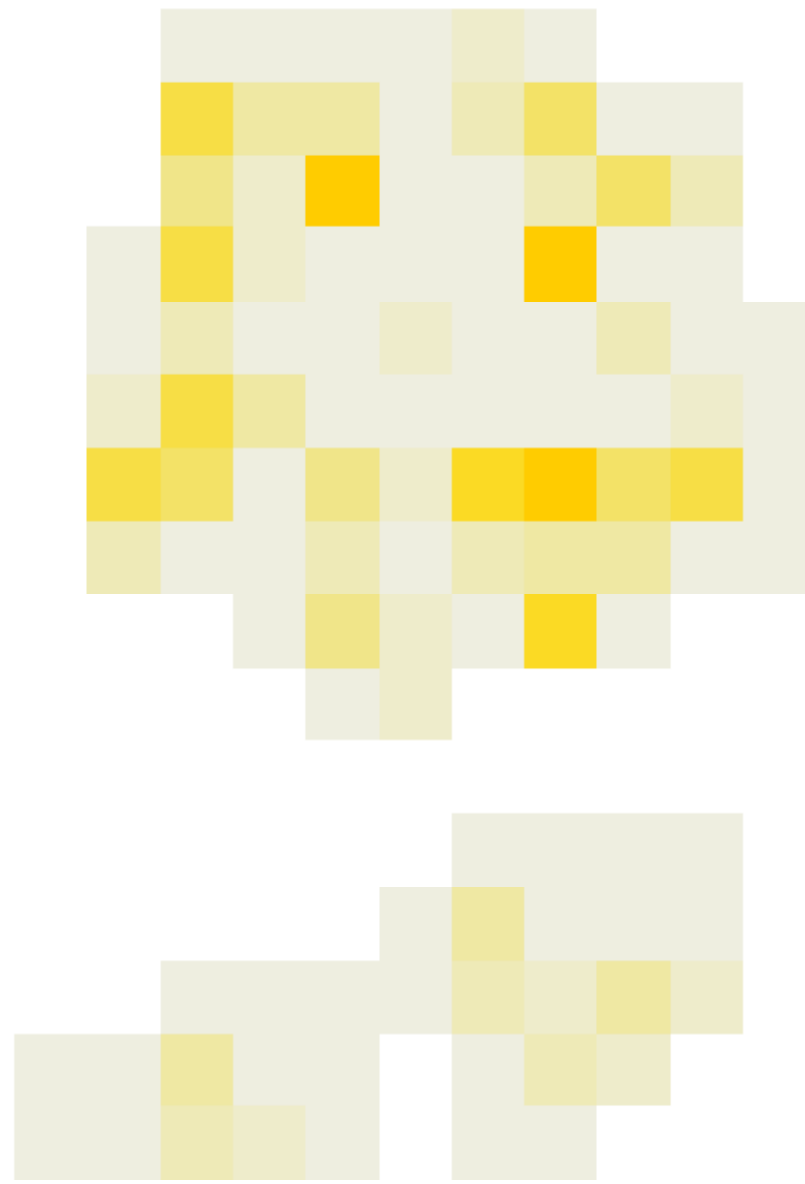
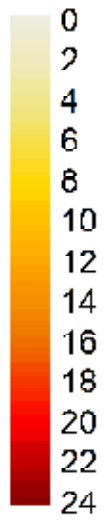
sum





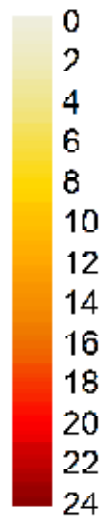
2019

sum



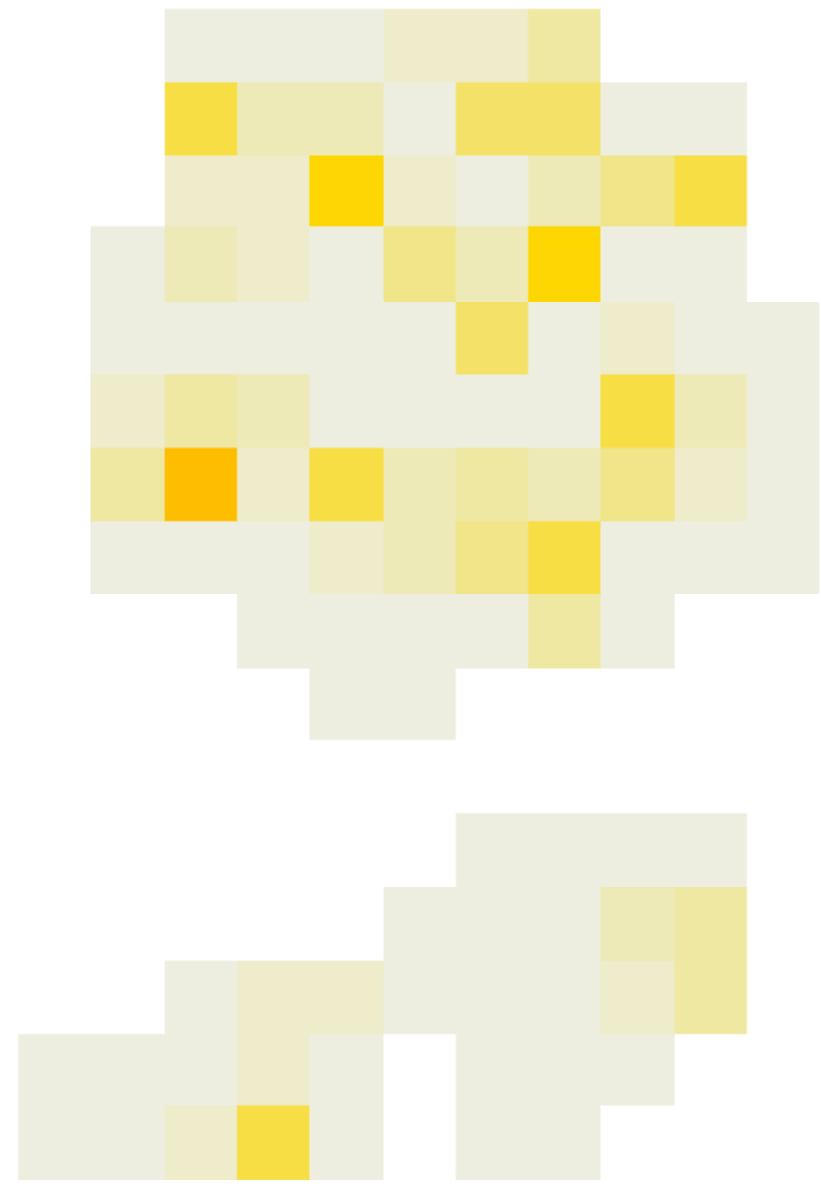
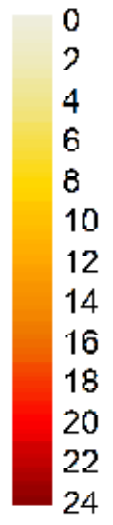
2020

sum



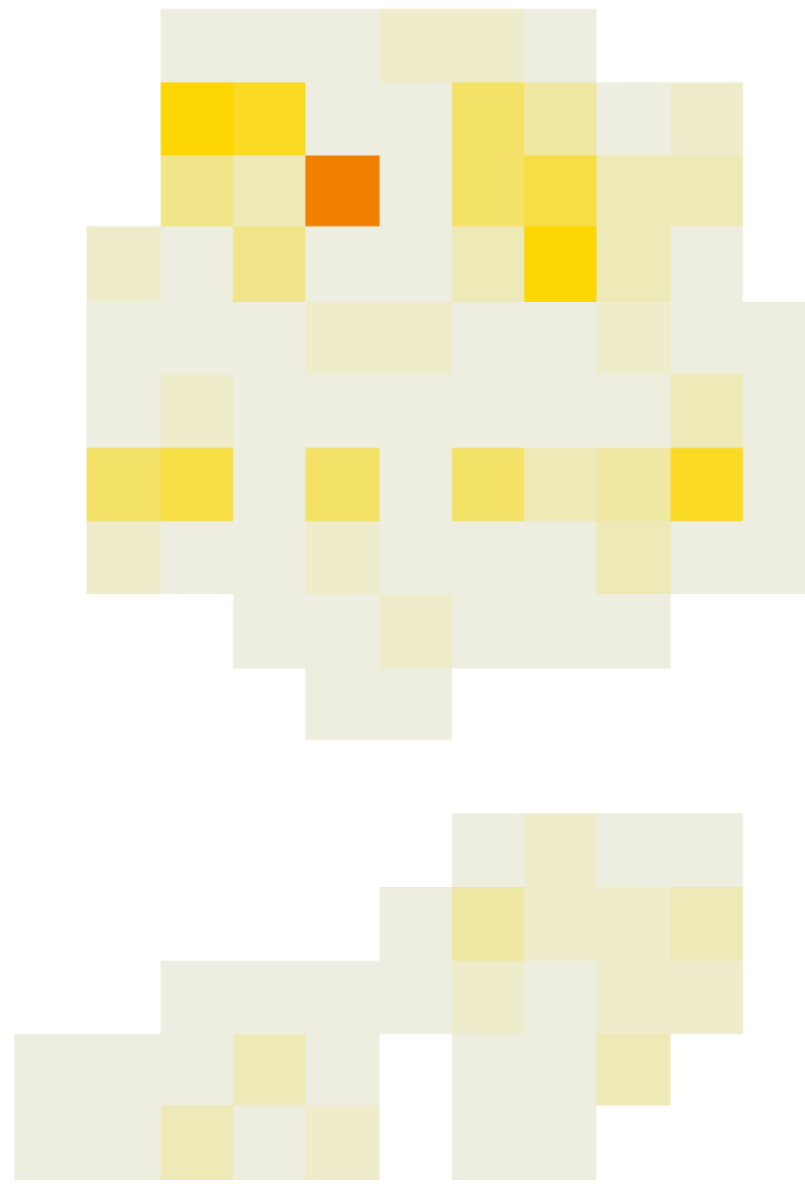
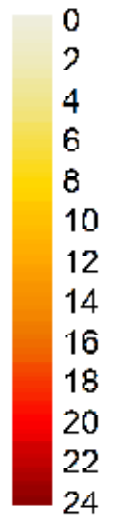
2022

sum



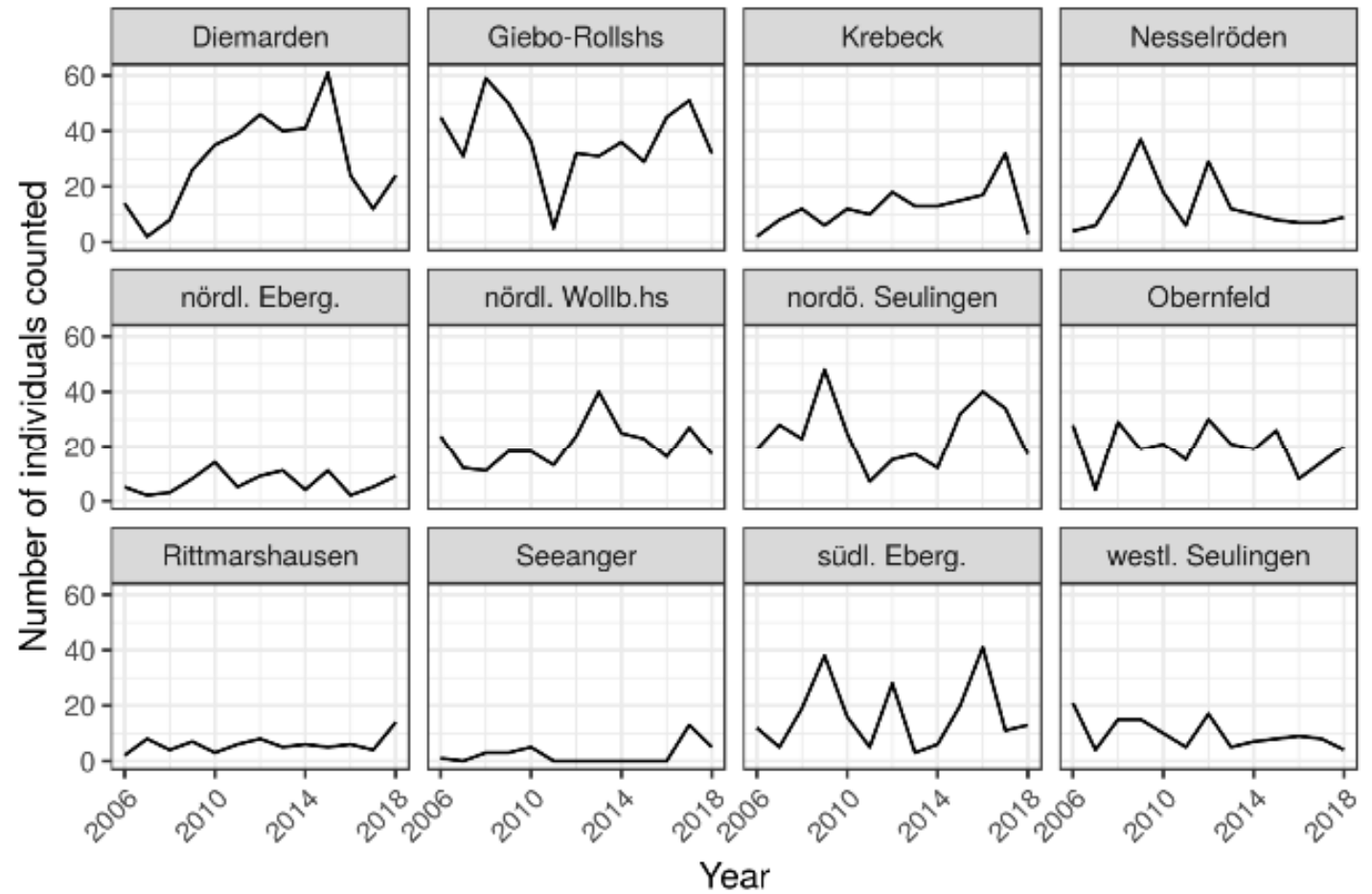
2023

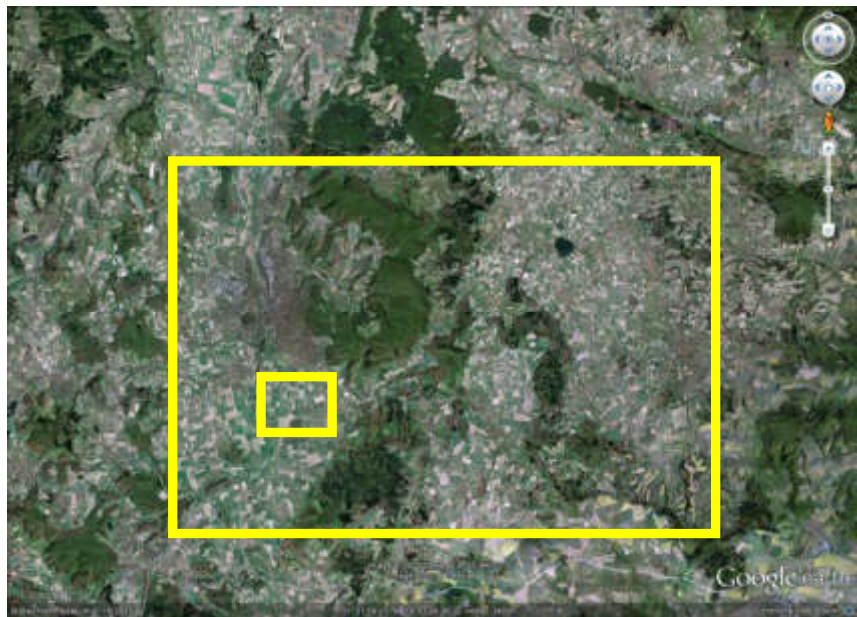
sum





17.07.2014



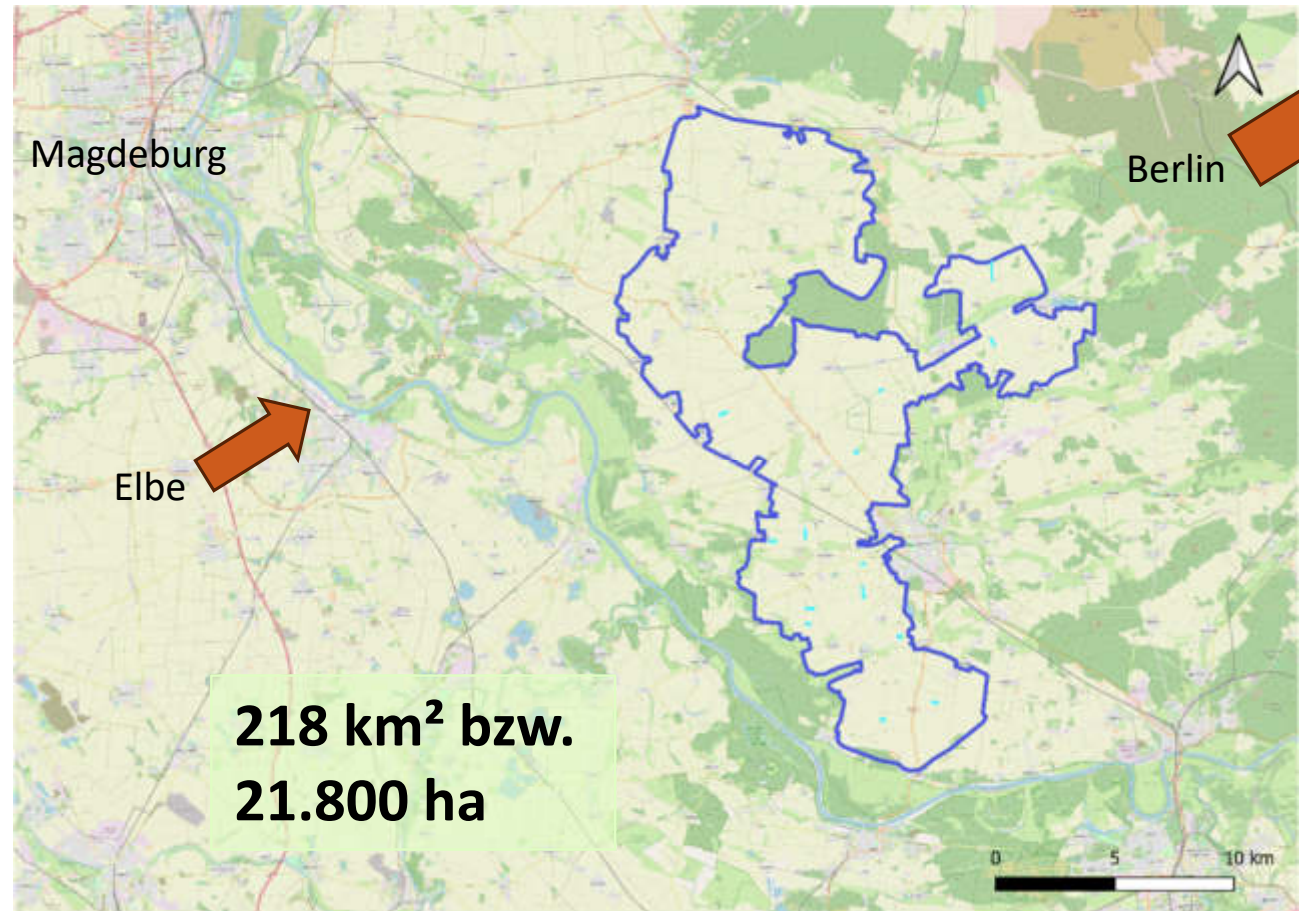
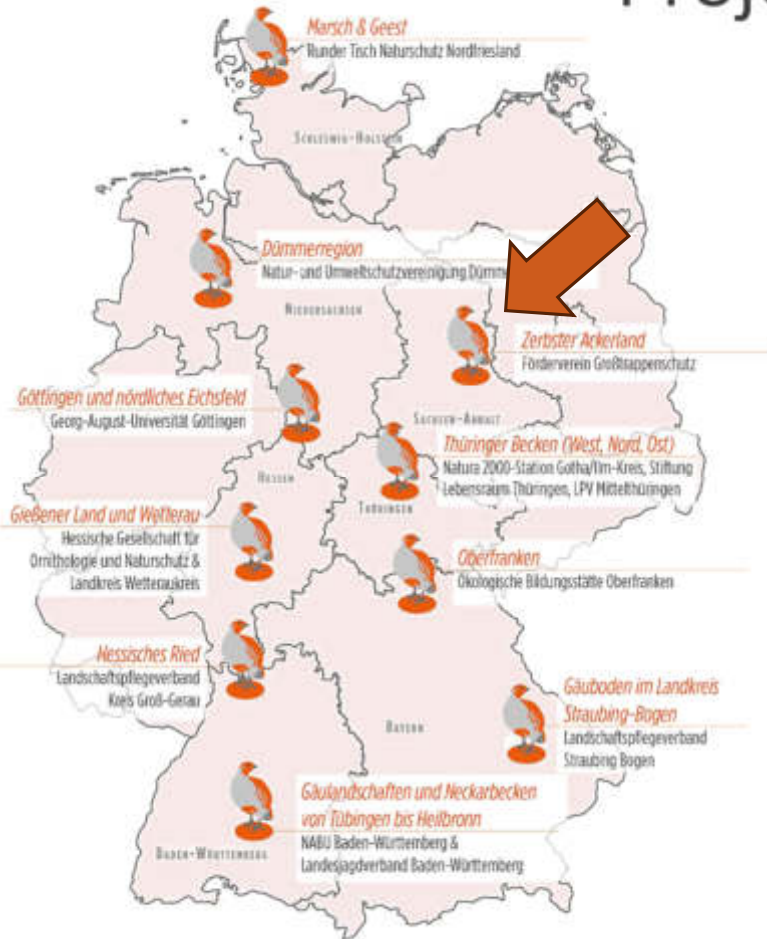


**Projektgebiete > 100 km<sup>2</sup>;**

**Ziel: 7% zusätzliche Maßnahmen hoher Qualität**



# Zerbster Ackerland – Lage des Projektgebiets



# Besonderheiten – Projektgebiet Zerbster Ackerland



- Große Schläge
- Bodenwerte von ca. 25 bis 80 ➡ Heterogenität!

# Besonderheiten – Projektgebiet Zerbster Ackerland



- Große Schläge
- Bodenwerte von ca. 25 bis 80 ➡ Heterogenität!



- Keine kleinbäuerlichen Betriebe mit nur wenigen Hektar
- Landwirtschaftsbetriebe haben mindestens ~200 ha unterm Pflug

# Alles oder nichts!



## Große Schläge

- Kein Interesse an Schlagteilung (Verwaltungsaufwand)
- ➔ Lieber ganze Schläge als Maßnahmenfläche



## Große Betriebe

- Wenn Interesse besteht
- ➔ Großes Potential
- Wenn Zweifel bestehen
- ➔ Viele potenzielle Flächen

- **Geschicktes Verhandeln hilfreich**
  - **Hintergrund erklären**
- **Nach Flächen suchen, die unattraktive Anteile haben, und diese abtrennen (sandige Böden, enge Winkel)**



# Besonderheiten – Projektgebiet Zerbster Ackerland



- Große Schläge
- Bodenwerte von ca. 25 bis 80 ➡ Heterogenität!

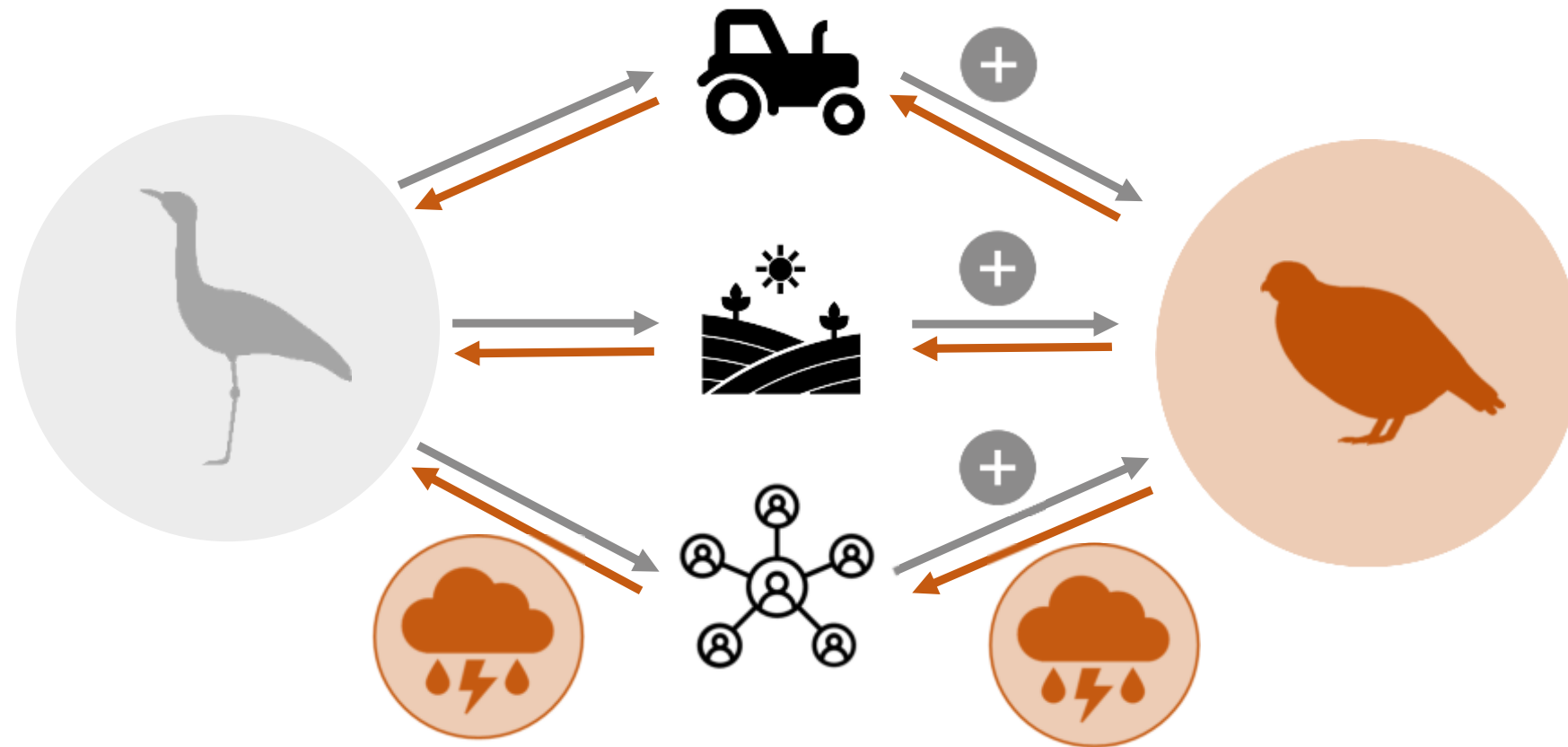


- Keine kleinbäuerlichen Betriebe mit nur wenigen Hektar
- Landwirtschaftsbetriebe haben mindestens ~200 ha unterm Pflug

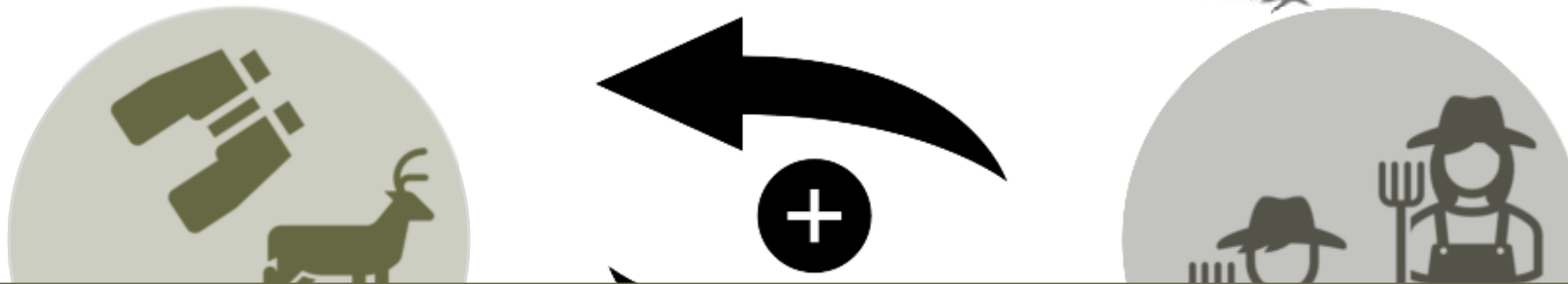


- Bereitschaft zur Kooperation grundsätzlich vorhanden
- Landwirte sind mit der Umsetzung von Maßnahmen vertraut

# Wiederansiedlung der Großtrappe

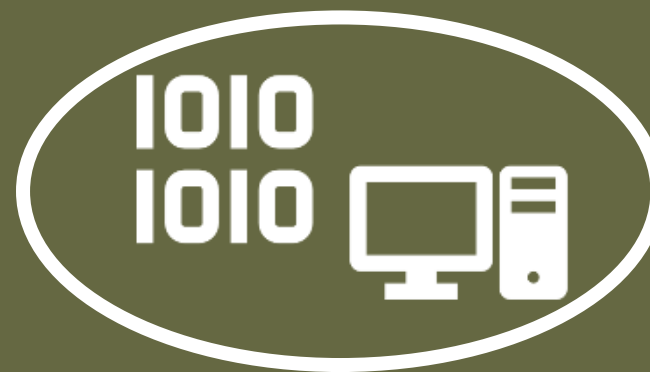


# Synergie-Effekte nutzen



Vernetzung durch Großtrappen-Projekt und Hegeringversammlungen für das Ansprechen der Akteure essenziell!

- ➡ Fehlende Digitalisierung
- ➡ Datenverlust
- ➡ Datenschutzbedenken



# Maßnahmenstruktur im Projekt



## Empfohlene GAP-Maßnahmen – unabhängig vom Projekt

- Wissen über die Ansprüche des Rebhuhns wird vermittelt
  - GAP-Vorgaben werden erklärt
- ➔ Setzt auf freiwilliges Engagement



# Maßnahmen im Projekt



## Empfohlene GAP-Maßnahmen – unabhängig vom Projekt

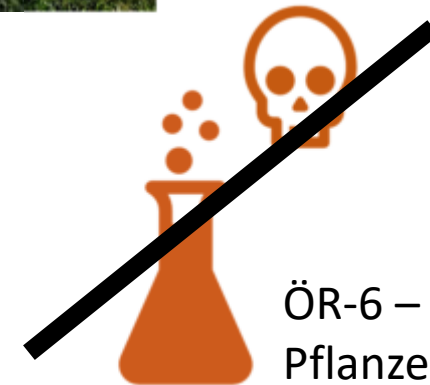


ÖR-1a -  
Brache

GLÖZ-8 - Stilllegung



ÖR-1d -  
Altgrasstreifen



ÖR-6 – Verzicht auf  
Pflanzenschutzmittel

# Maßnahmenstruktur im Projekt



## Empfohlene GAP-Maßnahmen – unabhängig vom Projekt

- Wissen über die Ansprüche des Rebhuhns wird vermittelt
- GAP-Vorgaben werden erklärt

➔ Setzt auf freiwilliges Engagement



## Kooperationsmöglichkeiten bei GAP-Maßnahmen

- Passende GAP-Maßnahmen werden beantragt
- Bewirtschaftung wird Rebhuhn-gerecht angepasst

➔ „Top Ups“ auf GAP-Prämie werden ausgezahlt

# Kooperationsvereinbarungen („Top Ups“)



## Problematik: Doppelförderung



- Flächenbindung  
Maßnahmenförderung darf nicht an die Fläche gebunden sein  
➔ Flächenpaket wird vergütet anstatt pro Hektar



- Betriebsbindung  
Es dürfen keine Leistungen gefördert werden, die bereits durch die GAP vergütet werden  
➔ Voraussetzungen und eigene Vorgaben klar unterscheiden  
➔ Ausschlusssatz „es werden nur Leistungen vergütet, die nicht über die GAP-Maßnahme abgedeckt sind“



# Maßnahmen im Projekt



## Kooperationsmöglichkeiten bei GAP-Maßnahmen

### Wichtige Anpassungen:

- Mindestgröße 1 ha
  - Lage optimiert
  - Ruhezeitraum: 01.04.-15.08.
  - Halbseitiger Pflegeschnitt im jährlichen Wechsel
- ➔ Heterogene Strukturen

# Maßnahmenstruktur im Projekt



## Empfohlene GAP-Maßnahmen – unabhängig vom Projekt

- Wissen über die Ansprüche des Rebhuhns wird vermittelt
  - GAP-Vorgaben werden erklärt
- ➔ Setzt auf freiwilliges Engagement



## Kooperationsmöglichkeiten bei GAP-Maßnahmen

- Passende GAP-Maßnahmen werden beantragt
  - Bewirtschaftung wird Rebhuhn-gerecht angepasst
- ➔ „Top Ups“ auf GAP-Prämie werden ausgezahlt

## Vollfinanzierte Maßnahmen

- Keine GAP-Maßnahme beantragt (nur Basisprämie/EGS)
  - Gesamte Prämie & Vorgaben & Fristen nur vom Projekt
- ➔ Besonders flexibel & keine Kontrollen

# Maßnahmen im Projekt



## Kooperationsmöglichkeiten bei GAP-Maßnahmen



ÖR-1a -  
Brache



AUKM -  
Blühfläche

## Vollfinanzierte Maßnahmen



Mehrjährige  
Blühfläche



Weite Reihe



Überwinternde  
Stoppelbrache




# Annahme der Maßnahmen



## Attraktiv

- Kooperationen auf ÖR-1a Brache und AUKM-Blühfläche
- ➔ Auskömmliche Vergütung
- ➔ Leicht umsetzbar
  
- Vollfinanzierte Blühflächen
- ➔ Kaum Kontrollen durch Behörden
- ➔ Flexibilität bei notwendiger Anpassung

## Unattraktiv

- Überwinternde Stoppelbrachen
- ➔ Vergütung? 
- ➔ Zeitraum? 
  
- Weite Reihe /Extensivierung
- ➔ Wenig praktikabel 



# Förderlandschaft Feldvogelschutz



## Sachsen-Anhalt

- AUKM FP8104 –  
Mehrjährige  
Blühfläche/mehrjähriger  
Blühstreifen

## Andere Bundesländer

- Niedersachsen
- ➔ AN6, 7, 8 und 9 sowie BF2

**Die Bereitschaft der Landwirtschaftsbetriebe ist da,  
aber:**

**wir brauchen eine breitere Förderlandschaft mit  
wirksamen Anpassungen!**





# Was verhindert noch die Kooperation?



## Ängste

- Angst vor Kontrollen/Sanktionen
- Unsicherheit GAP-Periode
- Bürokratie
- Komplizierte & nicht praktikable Maßnahmen

## Lösungsansätze

- Pro-aktive Lösung der Kontrollen in der GAP
- Flexible Vertragslaufzeiten
- Niederschwellige Kooperationsverträge
- Flexibilität in der Umsetzung bei Problemen
- Klar strukturierte Maßnahmen
- Transparente Kommunikation auf Augenhöhe



© Christian Gelpke

# Was verhindert noch die Kooperation?



## Ängste

- **Angst vor Kontrollen/Sanktionen**
- Unsicherheit GAP-Periode
- Bürokratie
- Komplizierte & nicht praktikable Maßnahmen

## Lösungsansätze

- **Pro-aktive Lösung der Kontrollen in der GAP**
- Flexible Vertragslaufzeiten
- Niederschwellige Kooperationsverträge
- Flexibilität in der Umsetzung bei Problemen
- Klar strukturierte Maßnahmen
- Transparente Kommunikation auf Augenhöhe



© Christian Gelpke

# Was verhindert noch die Kooperation?



## Ängste

- Angst vor Kontrollen/Sanktionen
- **Unsicherheit GAP-Periode**
- Bürokratie
- Komplizierte & nicht praktikable Maßnahmen

## Lösungsansätze

- Pro-aktive Lösung der Kontrollen in der GAP
- **Flexible Vertragslaufzeiten**
- Niederschwellige Kooperationsverträge
- Flexibilität in der Umsetzung bei Problemen
- Klar strukturierte Maßnahmen
- Transparente Kommunikation auf Augenhöhe



© Christian Gelpke

# Was verhindert noch die Kooperation?



## Ängste

- Angst vor Kontrollen/Sanktionen
- Unsicherheit GAP-Periode
- **Bürokratie**
- Komplizierte & nicht praktikable Maßnahmen

## Lösungsansätze

- Pro-aktive Lösung der Kontrollen in der GAP
- Flexible Vertragslaufzeiten
- **Niederschwellige Kooperationsverträge**
- Flexibilität in der Umsetzung bei Problemen
- Klar strukturierte Maßnahmen
- Transparente Kommunikation auf Augenhöhe



© Christian Gelpke

# Was verhindert noch die Kooperation?



## Ängste

- Angst vor Kontrollen/Sanktionen
- Unsicherheit GAP-Periode
- Bürokratie
- **Komplizierte & nicht praktikable Maßnahmen**

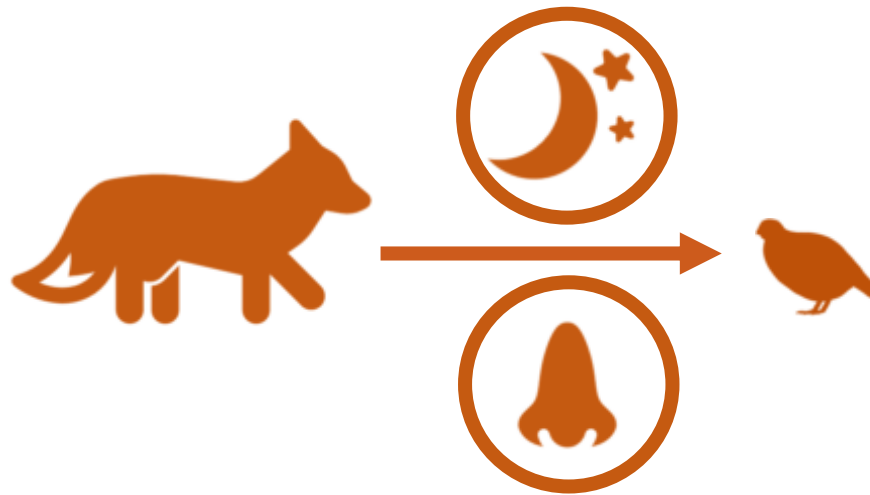
## Lösungsansätze

- Pro-aktive Lösung der Kontrollen in der GAP
- Flexible Vertragslaufzeiten
- Niederschwellige Kooperationsverträge
- **Flexibilität in der Umsetzung bei Problemen**
- **Klar strukturierte Maßnahmen**
- **Transparente Kommunikation auf Augenhöhe**



© Christian Gelpke

# Chemical camouflage/ misinformation



# „Geruchsverwirrung“



- Ausgebracht systematisch an linearen Strukturen
- Geruch einmal pro Woche erneuert
- Zeitraum: vor Beginn der Brutsaison bis Küken flugfähig sind

# Woher kommt der Geruch?



Quelle: Wikipedia



17.07.2024



## Gewinnung des natürlichen Geruchs:

- Bürzeldrüsensekret enthält wachsartige, geruchsintensive Substanzen, die im Gefieder verteilt werden
- Gefieder von Rebhühnern und anderen Bodenbrütern vornehmlich aus der Zucht für Extraktion genutzt
- Extraktion der Wachse mithilfe von Lösungsmitteln



# Hintergrund



## Normalfall

Gerüche leicht zu unterscheiden

- Beute
- Andere Nahrungsquellen



Quelle: aus Price et al. 2022 – „Olfactory misinformation“

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



17.07.2024



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gibt es  
Fragen?



© Werner Beeke



© Arne Bischoff



© Arne Bischoff



© Arne Bischoff



© Eckhard Gottschalk

© Lisa Dumpe

17.07.2024

**Bleiben Sie informiert!**

[www.rebhuhn-retten-vielfalt-foerdern.dvl.org](http://www.rebhuhn-retten-vielfalt-foerdern.dvl.org)



Das Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, des Bayerischen Naturschutzfonds, der Manfred-Hermsen-Stiftung und des Deutschen Falkenordens e. V. gefördert.